



Aufbauanleitung für Scheerer Carport Variant „Spitzdach“

Mit diesem Carport von Scheerer haben Sie ein absolutes Qualitätserzeugnis erworben. Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die vorliegende Anweisung in aller Ruhe durch. Halten Sie sich genau an die Aufbauanleitung, dann werden Sie lange Freude an diesem Produkt haben.

Grundlage für die Montage ist der genehmigte Bauantrag mit Statik, Bauzeichnung und Materialliste. Die im Bauantrag angegebenen Auflagen sind einzuhalten! Für den Aufbau sind zwei Personen erforderlich. Alle Schraubenlöcher sind vorzubohren.

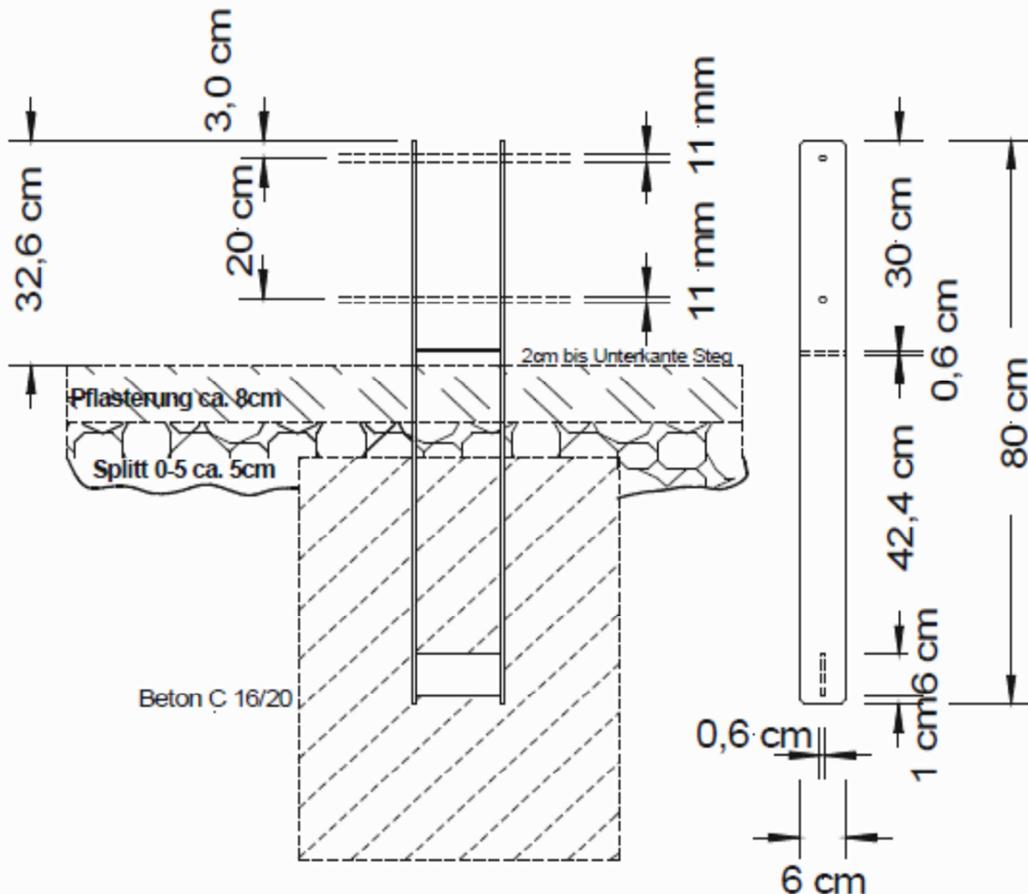
Übrigens: Diese Anleitung mag Ihnen zu Anfang etwas lang vorkommen. Aber Sie werden sehen, wir haben alles sehr ausführlich beschrieben und illustriert. Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Fachhändler sowie unsere Carport - Abteilung gern zur Verfügung

- **Werkzeuge für die Montage der Einzelfundamente:** Mischmaschine, Verlängerungskabel, Schaufel, Zement, Sand, Spaten, Schlauchwagen oder Nivelliergerät, Karre, Richtschnur, 2 Baueimer 10l für Wasser, Maurer Kellen, wenn nötig Bretter zum Einschalen.
- **Werkzeuge für die Montage:** Hammer, Zange, Säge, Spaten, Zollstock, Bandmaß, Bohrmaschine R/L mit Bohrersatz, zwei Schraubzwingen, Richtschnur, Wasserwaage, zwei Trittleitern, je zwei Ringschlüssel oder Knarre mit "Nüssen" 10mm, 13mm und 17mm, 1 Sortiment Schrauberbits. Angeliefertes Material mit der Materialliste überprüfen und übersichtlich auslegen (Vierkantpfosten, Holme, Spitzdachbinder, Auflagen, Regenrinne, Fallrohr, Umrandungsbohlen, evtl. Material für Geräteraum).
- **Fundamente:**

Ausführung mit Pfostenankern: Einzelfundamente aus Beton C 16/20 ohne Bewehrung in den Abmessungen 30x30cm sind frostsicher, mindestens aber 80cm tief auf tragfähigem Untergrund zu gründen. Die H-Pfostenanker 800mm lang, werden mit 2cm Luft zwischen Unterkante Steg und der Pflasterung einbetoniert. Die Fundamente enden ca. 13cm unterhalb der OK-Pflasterung, siehe Zeichnung Einzelfundament mit H-Anker. Die H-Pfostenanker so in das Fundament setzen, dass die Öffnung in Richtung des Holmes zeigt. Die H-Pfostenanker an der Wand werden gedreht, weil sonst die Befestigungsschrauben zur Wand zeigen und diese dann nicht mehr angezogen werden können..

Höhenausgleich im Untergrund: entweder durch die mitgelieferten Pfostenanker bis zu einem Höhenunterschied von max. 5cm oder durch extra länger bestellter Pfosten. Die Fundamente 7 Tage aushärten lassen.

Einzelfundament mit H-Anker, Ansicht in Richtung der Holme:



• **Vierkantpfosten setzen:**

Wir beginnen mit den Vierkantpfosten, den tragenden „Säulen“ Ihres Carport.

Die Pfosten in die Anker stellen, bei unterschiedlichen Ankerhöhen müssen die Pfosten so abgelängt werden, dass der später aufzulegende Holm in waage eingebaut werden kann. Die Klinkung oberhalb des Pfostens muss also grundsätzlich auf einer Höhe eingebaut sein und nach innen zeigen. Ausrichten und mit je vier einseitig Einpressdübeln (48mm, verzinkt) und je zwei Maschinenschrauben (10x130mm bei 11x11cm Pfosten) befestigen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Pfosten direkt auf dem Metallsteg des Pfostenankers stehen.

Arbeitsablauf:

1. Pfosten ausrichten und mit einer Schraubzwinde fixieren
2. Pfosten durch die Bohrlöcher im Anker mit 10,5mm (Bohrer im Beschlagpaket enthalten) durchbohren
3. Pfosten aus den Anker herausheben und die vier Einpressdübel je Pfosten auf die Bohrlöcher aufschlagen
4. Achtung: Die Schlossschrauben für die Befestigung des Holmes an der Wand sind vor dem einsetzen der Pfosten einzuschieben, da man diese später nicht mehr zwischen Wand und Pfosten einschieben kann.
5. Pfosten wieder einsetzen, ausrichten, fixieren und überprüfen ob alle Klinkungen der Pfosten in waage sind, dann mit je 2 Stück Maschinenschrauben 10x130mm (bei 11x11cm Pfosten) verschrauben.

⇒ **Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten laut entsprechender Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen späteren Einbau der Wandelemente notwendig. Nach ca. 4 Wochen und dann im regelmäßigen Abstand müssen alle Schloss- und Maschinenschrauben überprüft und ggf. nachgezogen werden.**

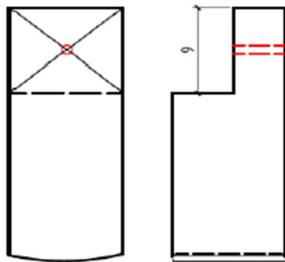
Die Holme sind die Träger des kompletten Daches.



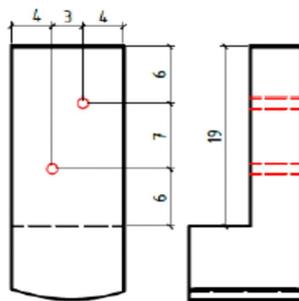
Holme in die Pfostenausklinkungen legen, ausrichten (vordere und hintere Überstände siehe Bauzeichnung) und mit Schraubzwingen befestigen. Nun mit dem Bohrer (10,5x185mm im Beschlagbeutel) durch die vorhandenen Pfostenbohrungen und den Holm bohren und die Schlossschrauben (10x130mm) von der Carportinnenseite durchstecken. Bevor die Mutter aufgeschraubt wird, ist eine Unterlegscheibe (10,5x30x2,5 mm) auf die Schraube zu stecken. Bei den Carportlängen 7, 8 und 9m werden die Holme immer über einem Pfosten gestoßen! Um die Holme miteinander zu verbinden, wird eine Holzlasche 3x8cm 0,80m lang seitlich mit je 10 Stück Holzschrauben 4,5x60mm lang innen an den Holmen

befestigt. Die Holm-Pfosten Verbindung wird hier durch eine Schlossschraube (10x160mm) hergestellt.

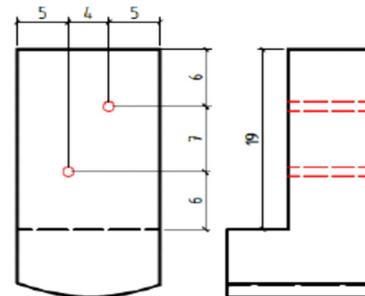
Standard-Carport
Pfosten: 11/11+14/14



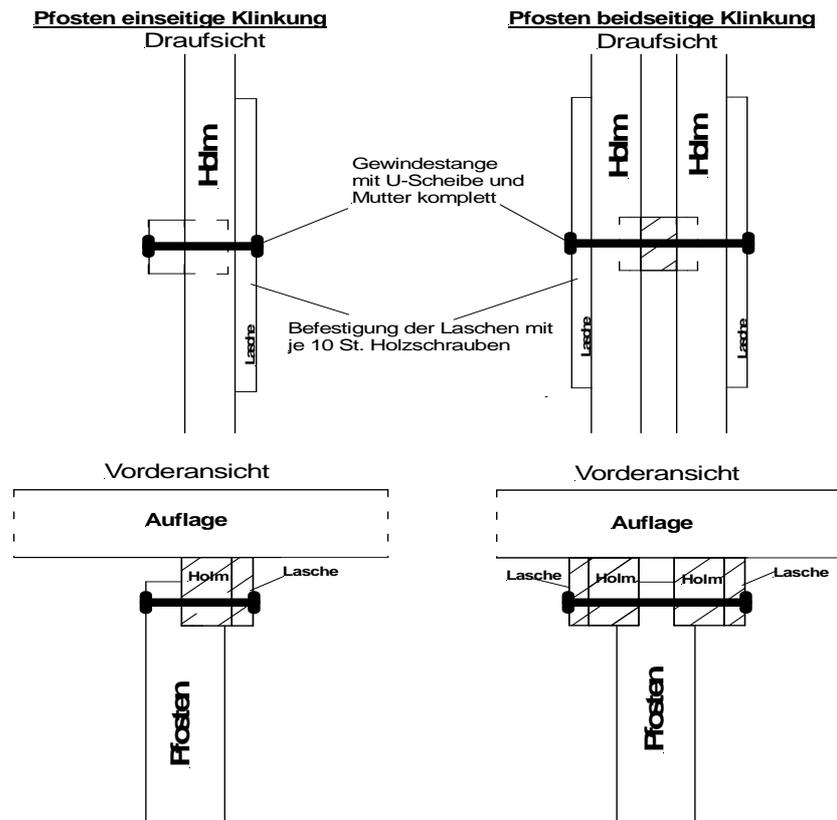
Sonder-Carport
Pfosten: 11/11



Sonder-Carport
Pfosten: 14/14



Holmverbindung im Bereich der Pfosten



Für die Rückwandverkleidung wird zusätzlich das „**Ergänzungspaket**“ benötigt. Dafür werden die entsprechenden Pfosten, wie vorher beschrieben, gesetzt. Der Querholm wird in die Pfostenausklinkungen (die Pfostenausklinkungen zeigen zum Stellplatz) gelegt und mit der Schlossschraube (10x130mm) und einer Unterlegscheibe (10,5x30x2,5 mm) je Pfosten befestigt. Seitlich wird der Holm an dem Pfosten mit je drei Spanplattenschrauben (6x160mm) verbunden.

Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten laut entsprechender Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen späteren Einbau der Wandelemente notwendig

Binder: gleichmäßig auf den Holmen verteilen (Abstände laut Draufsicht Bauzeichnung), ausrichten (Hilfslatte verwenden und Binder gegen Kippen sichern!) und mit jeweils 4 Sparrenpfettenankern 170mm (jeweils 8 Kammnägel 4x40mm) befestigen.



1. Die beiden äußeren, an der Außenseite verschalten Binder, werden von innen mit jeweils 2 Sparrenpfettenankern wie oben beschrieben befestigt. Von außen werden die Giebelbinder mit je 2 Nägeln 100mm je Auflager angeheftet. Im Bereich des Firstes wird dann eine Dachlatte mit je 2 Nägeln 100mm an jedem Binder befestigt, um gleichmäßige Abstände sicherzustellen. Danach wird das Dach und die Decke (mit Dachlatten 4x6cm) lt. Zeichnung diagonal ausgesteift (je Anschluss 2 Nägel 100mm). Dann werden die Dachlatten nach Angabe des Dachdeckers aufgebracht; Überstand an Carportvorder- und Rückseite 15cm beachten. Von unten Bohle 2x15cm als Unterschlag mit Holz-Schrauben 4x50mm befestigen, dann Dachlattenüberstände abschneiden und von vorn das Brett 2x10cm als Windfeder (passend für Ortgang - Pfannen) mit Holz-Schrauben 5x70mm befestigen.



2. Falls keine Ortgang - Pfannen verwendet werden, ist eine andere Windfeder (2,8x14,5cm) mit einer Abdeckleiste 2x10cm zu verwenden. Dacheinlattung, Pfannen-Eindeckung und Dachrinne sind dann Sache des Dachdeckers.

Jetzt bekommt Ihr Carport ein Dach und Ihr Auto bald ein Zuhause. Von oben muss schließlich alles geschützt sein. Damit Sie noch lange Freude an Ihrem Auto haben.

- **Dacheindeckung mit Dachpfannen Alu-Royal rot :**

Die Dachpfannen können kurzfristig im Freien gelagert werden. Verpackung öffnen und in leichter Schräglage über einer ebenen Fläche lagern. Mit einer luftdurchlässigen regendichten Plane abdecken.

Die Lagerung in geschlossenen Räumen ist vorzuziehen. Auf dem Dach lagernde Profile sind gegen Windangriff und Abrutschen zu sichern.

Vor Montagebeginn ist die vorhandene Unterkonstruktion (Spitzdachbinder) auf Höhendifferenzen zu überprüfen und evtl. nachzuarbeiten. Für die Begehung der Tafeln sind lastenverteilende Unterlagen (z.B. Bohle) erforderlich.

Die Dachpfannen Alu-Royal rot lassen sich gut bearbeiten.

Die Dachtafeln dürfen niemals mit dem Trennschleifer bearbeitet werden!!

Verwenden Sie eine Blechschere oder eine Handkreissäge. Dachdurchbrüche können mit einem Elektrokabber oder einer Stichsäge ausgeführt werden.

Vor der Montage der ersten Profiltafel ist die Rechtwinkligkeit zwischen Ortgang und Traufe mittels Schnürung zu schaffen. Die Dachpfannen müssen im rechten Winkel zur Traufe montiert werden. Die ausgerichteten Dachpfannen sind ohne zu verziehen, in unbelasteten Zustand zuerst neben den Längsstößen zu befestigen.

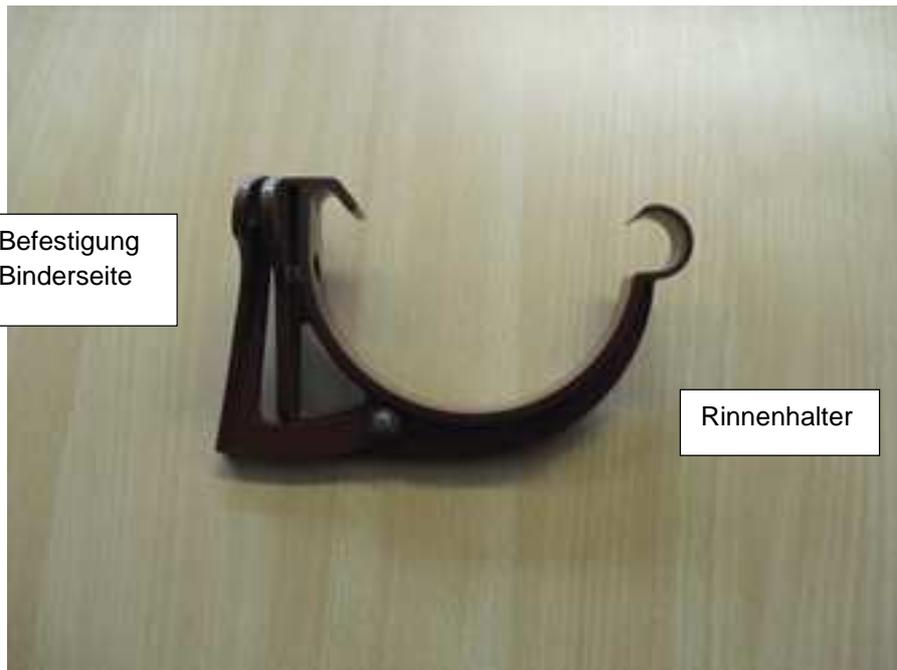
Vor dem Befestigen des nächsten Elements ist dieses soweit nach oben zu schieben, dass das Ende des darunterliegenden Elements sichtbar wird. Die Befestigung erfolgt mit selbstbohrenden, nichtrostenden Alu-Bohrschrauben 6,0x3,5mm mit Dichtscheibe im **Wellental** des Profils. Die Schraube ist richtig angezogen, wenn die Scheibendichtung ca. 1mm unter der Unterlegscheibe austritt. Im Normalbereich erfolgt die Befestigung in jedem **zweiten** Wellental und jeder **zweiten** Lattung. Im Randbereich (1m – max. 2m) von Ortgang, Traufe, First und Querstößen ist in **jedem** Wellental und jeder **zweiten** Lattung zu befestigen. Der Längstoß ist jedoch in **jeder** Lattung zu verschrauben.

Die Reihenfolge der Dachpfannenmontage ist von der Traufe zum First auszuführen. Die Montage soll von rechts nach links erfolgen. Im weiteren Montageablauf ist der winklige Verlauf zur Traufe und First regelmäßig zu überprüfen.

Späne, die durch Bohren und Schneiden bei der Montage anfallen, müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden. Die Alu-Firsthaube wird anschließend, wenn alle Dachpfannen befestigt sind auf den First montiert und mit Alu-Bohrschrauben 5,5x2,0mm verschraubt. Die Alu-Firstabschlusskappen werden links und rechts verklebt.

Die letzten Handgriffe.

Die Rinnenhalter werden an jeden Binder mit etwas Gefälle zum Fallrohr mit je 3 Stück 4x50mm Holzschrauben befestigt. Danach wird die Dachrinne in der entsprechenden Länge zugeschnitten und mit den Endböden versehen. Nun wird die Position des Stützens festgelegt und ausgeschnitten. Unter das vorgestanzte Loch wird jetzt der Klemmstutzen unter die Regenrinne geklemmt. Die Dachrinne jetzt in die Rinnenhalter legen. Das Fallrohr wird mit Bögen vom Stutzen zum letzten Pfosten verlegt und mit 2 Rohrschellen am Pfosten befestigt.



Befestigung
Binderseite

Rinnenhalter

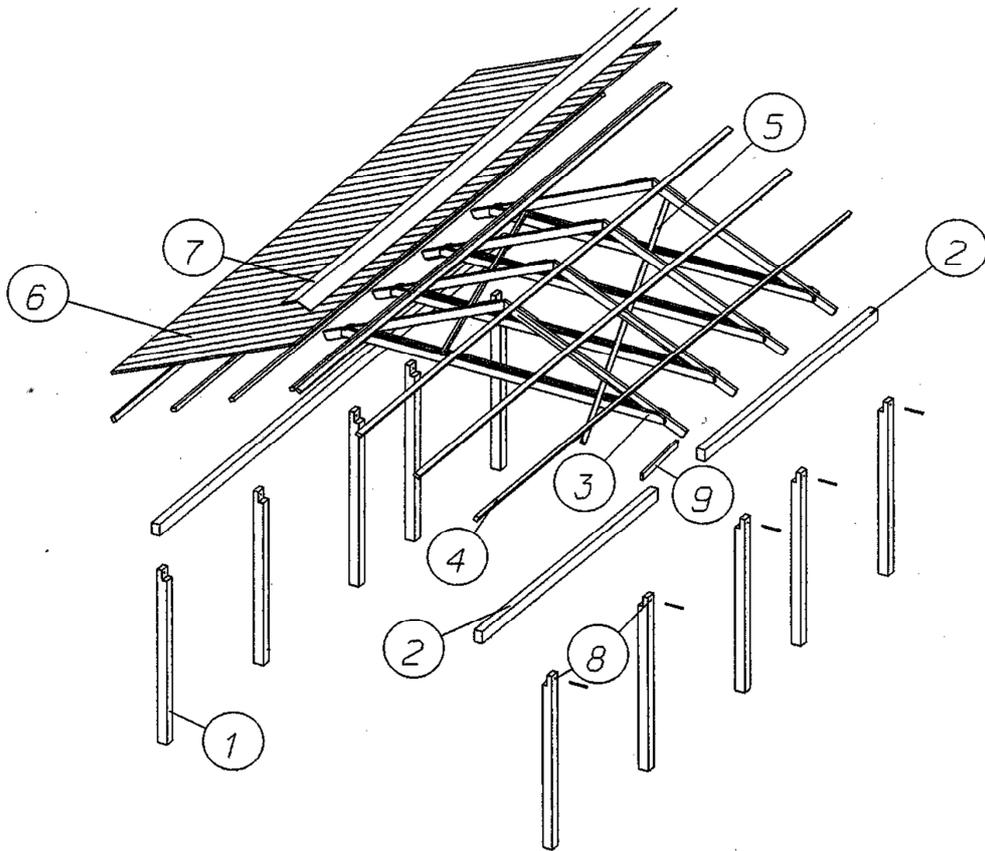


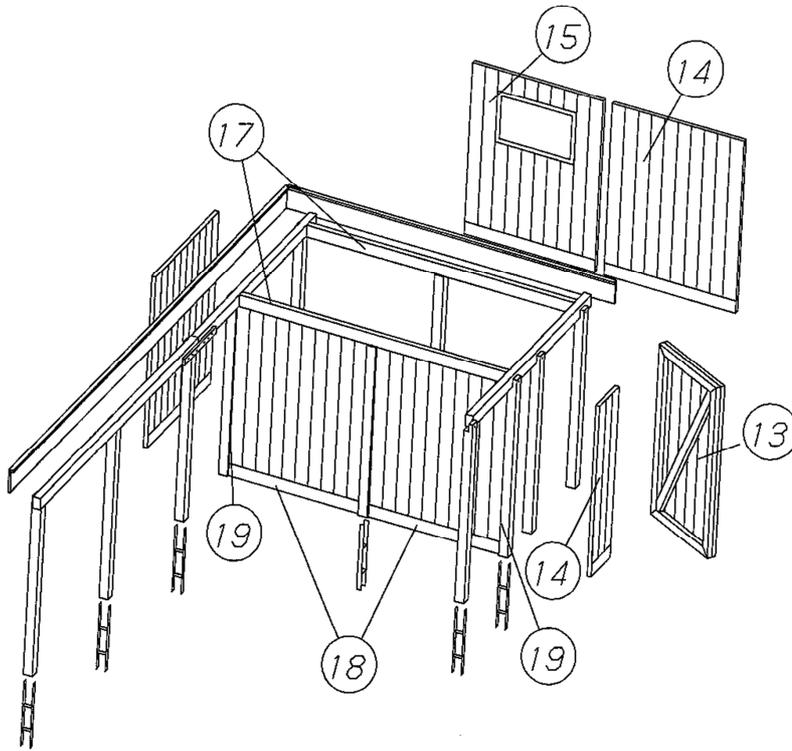
Rinne

Fallrohrstutzen

Fallrohr mit
Rohrschelle

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Carport.





1. Pfosten 11/11 cm geklinkt
2. Holm 7/14 cm
3. Binder
4. Dachlatten 4/6 cm
5. Rispen 4/6 cm
6. mögliche Dacheindeckung: Alu-Platte Royal Rot
7. Firstabdeckung bei der Alu-Platte Royal Rot
8. Pfosten Bohrung
9. Verbinder 3/8 cm
13. Carport-Tür *)
13. Wandelement *)
14. Wandelement mit Fenster *)
15. Pfostenbohrung
16. Holm 7x14 *)
17. Fußleiste 2x15 cm *)
18. Viertelstab 2x2,5x200 cm *)

***) nur im Ergänzungspaket bzw. Geräteraum enthalten**

Aufbauanleitung für Carport Serie „S“ „Montage Leimholzbogen“

Einbau eines Leimholzbogens. Nachdem die Pfosten und die Holme (Überstand 2,00m) des Carports montiert wurden, kann mit der Montage des Leimholzbogens begonnen werden. Bei Carports (mit Holmen 7/14cm bzw. 7/20cm) muss der Holm über dem Leimholzbogen ca. 2 - 4cm, z.B. mit Hilfe einer Drehsteife, nach oben vorgespannt werden. Bei stärkeren Holmen ist das nicht nötig. Der Leimholzbogen muss nun ohne Spannung passgenau angesetzt werden. Zeichnen Sie die zwei Bohrungen für die Maschinenschrauben 10x260mm von der Bogenseite an und bohren Sie von dort aus mit einem Bohrer 10,5x185mm, die beiden Löcher so tief es geht bis in die Ständer. Nehmen Sie den Leimholzbogen wieder ab und bohren Sie die bereits vorhandenen Bohransätze im Pfosten durch. Die Einpressdübel, beidseitig 48mm, werden am Pfosten mittig über den Bohrlöchern leicht eingeschlagen. Nun müssen die beiden Maschinenschrauben 10x260mm mit Unterlegscheibe 58x6mm durch die Bohrlöcher in den Pfosten gesteckt werden. Der Leimholzbogen wird jetzt so angesetzt, dass die Maschinenschrauben durch die Bohrungen geführt werden. Danach auch hier die Unterlegscheiben aufstecken, mit der passenden Mutter fixieren, den Leimholzbogen in die gewünschte Lage ausrichten und dann die beiden Maschinenschrauben fest anziehen! Jetzt wird die Strebe stramm eingepasst, zugeschnitten und mit 2 Holz-Schrauben 6x160mm je Anschluss befestigt. Als letzte Arbeit werden 2 Holz-Schrauben 6x160mm am oberen Ende des Leimholzbogens durch den Bogen in den Holm geschraubt und festgezogen. Die Drehsteife bitte erst nach Fertigstellung des Carports abnehmen!

Bei allen Carports, welche mit einem oder zwei LH-Bögen ausgestattet werden, sind gemäß statischer Vorgabe einige Änderungen vorzunehmen. Geändert wird je nach Carport:

Sonderzeichnung, stärkere Holme, evtl. Änderung der Pfostenklinkung und Anzahl, zusätzliches Befestigungsmaterial.

Achtung: Wenn aus statischen Gründen Holme aus Leimholz benötigt werden, wird grundsätzlich auch bei Douglasiencarports Fichten-Leimholz verwendet.

1. Leimholzbogenstückliste:

958121	1	Leimholzbogen 11x11cm 3,00m ohne Zubehör und Strebe, Innenradius ca. 1,90m
42209	1	Strebe 11x11cm 0,90mlg, einseitig dachförmig angeschnitten, andere Seite gekappt
08479	4	Unterlegscheibe 14x58x6mm DIN 1052
08586	2	Einpressdübel E48 M12 beidseitig
08459	2	Maschinenschraube 10x260mm DIN 601 verz.
06860	6	Holz-Schraube 6x160mm mit Fräskopf V2A

